

# **Die Oberstufe des bayerischen Gymnasiums**

Eichendorff-Gymnasium Bamberg  
08. 11. 2018

## Die gymnasiale Oberstufe in Bayern

Einführungsphase  
(Jgst. 10)



Qualifikationsphase  
(Jgst. 11 und 12)



Abiturprüfung



Studium  
Beruf

- endet mit dem mittleren Schulabschluss
- Wahl der Fächer und Seminare

- endet mit der allgemeinen Hochschulreife bei gleichzeitiger individueller Schwerpunktsetzung
- Vermittlung von Fachwissen, allgemeinen Grundkenntnissen, Methodenkompetenzen sowie von Sozial- und Selbstkompetenzen
- in den Seminaren: wissenschaftsorientiertes Arbeiten, Projektarbeit, Studien- und Berufsorientierung

# Gliederung

---

- 1 Allgemeine Hochschulreife und individuelle  
Schwerpunktsetzung – die Stundentafel / Belegungspflicht
- 2 Einbringungspflicht und Abitur
- 3 Die Seminare
- 4 Zulassungshürden

# 1 Die Stundentafel – Belegungspflicht

<u>Pflichtbereich</u>	<u>Wahlpflichtbereich</u>	<u>Profilbereich</u>	<u>11-1/ 11-2</u>	<u>12-1/ 12-2</u>	(Ges: <b>132 Ws.</b> )
Religion / Ethik			2	2	<b><u>Pflicht:</u> 60/64</b>
<b>Deutsch</b>			4	4	
<b>Mathematik</b>			4	4	
Geschichte mit Sozialkunde +Sk	<b>SWG:</b> Geschichte Sozialkunde*		2+1 2+2	2+1 2+2	
Sport			2	2	
<b>Fremdsprache 1</b>	E, F <b>oder</b> L		4	4	<b><u>Wahl- pflicht:</u> 50/52 (*46)</b>
<b>Naturwissensch.</b>	Ph, C <b>oder</b> B		3	3	
<i>Sps als Fs2</i>	<b>Nw2 oder Fs2</b>		3/4		
<b>Gesellschaftsw.</b>	Geo <b>oder</b> WR		2	2/*0	
<b>Musisch</b>	Kunst <b>oder</b> Musik		2	2	
		<b>W-Seminar</b>	2	2/0	<b><u>freie Wahl:</u> 22/20</b>
		<b>P-Seminar</b>	2	2/0	
		Profilbildung / Wahlbereich	5/4		

- Chor
- Orchester
- Theater
- Tanztheater
- Fotografie
- Englische Konversation
- Biochemisches Praktikum
- SWA (Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder,  
nur SWG, Kolloquium möglich)

# Individuelle Profilbildung Schwerpunkt Sprachen

<u>Fach</u>	<u>Jg. 11</u>	<u>Jg. 12</u>
Deutsch	4	4
Englisch	4	4
Französisch	4	4
W-Sem.: E	2	1
P-Sem.: D	2	1
Profil: E-Kon	2	2
Summen	18	16

Annahme:  
 Schülerin will  
 möglichst viele  
 Sprachen wählen.

= 68 von 132 St.

# Individuelle Profilbildung

## Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

<u>Fach</u>	<u>Jg. 11</u>	<u>Jg. 12</u>
Religion / Ethik	2	2
Geschichte	2	2
Sozialkunde	2	2
WR	2	(2)
W-Sem.: G	2	1
P-Sem.: Sk	2	1
Profil: SWA*	2	2
Profil: Geo	2	(2)
Summen	16	14

### Annahme:

Schülerin will  
möglichst viele  
Gesellschafts-  
wissenschaften  
wählen (SWG).

\* SWA: Sozialwissen-  
schaftliche Arbeitsfelder  
als Fortführung des Mit-  
telstufenfachs Sozial-  
praktische Grundbildung

= 60 von 132 St.

## 2 Einbringung und Abitur - Notenbildung

---

- Halbjahresleistungen (Hjl.) statt Jahreszeugnis
- **Punkte** statt **Noten**:

<b>P</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>N</b>	<b>+</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>+</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>+</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>+</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>+</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>6</b>

**1 großer** Leistungsnachweis  
pro Halbjahr (Schulaufgabe)  
in allen Fächern

mind. **2 kleine** Leistungs-  
nachweise pro Halbjahr  
(darunter 1 mündlicher)

**Gewichtung:**  
**1:1**

- **40 Halbjahresleistungen** (von mindestens 48 Hjl.)  
zählen bereits zum Abitur.



Gesamtqualifikation =  
Leistungen in Jgst. 11 und 12 + Abiturprüfung

---

**(Wahl-)Pflicht-Einbringung: 30 HJL**

**Profil-Einbringung: 10 HJL**

**40 x 15 P.  
= 600 P.**

**5 Abiturprüfungen**

**5 x 60 P.  
= 300 P.**

**max. 900 Punkte (= 1,0)**

Leistungen in den Jgst. 11 und 12:  
max. 600 Punkte = 40 x (max. 15 Punkte)

<b>Pflicht- und Wahlpflichteinbringung</b>	
<b>FACH</b>	<b>HJL</b>
Deutsch	4
Mathematik	4
Fremdsprache (4-stündig)	4
Religion/Ethik	3
G + Sk <i>bzw. G und Sk getrennt</i>	3 <i>bzw. 6**</i>
Geographie oder Wirtschaft/Recht	3 <i>bzw. 1</i>
Kunst oder Musik	3
Naturwissenschaft 1	3*
Naturwissenschaft 2 / Fremdsprache 2*	1
eine weitere Einbringung für 4. und 5. Abiturfach	2
<b>Summe</b>	<b>30 (31* / 32**)</b>

Grundregel:  
je ein  
„Streichresultat“

(\*bei Fs 2: vier Hjl. in Nw 1 \*\*wie vorne und G und Sk getrennt)

Leistungen in den Jgst. 11 und 12:  
max. 600 Punkte = 40 x (max. 15 Punkte)

<b>Profileinbringung</b>	
	<b>HJL</b>
W-Seminar	2
Seminararbeit im W-Seminar entspricht	2
P-Seminar entspricht	2
sonstige, z. B. - für weitere Wahlpflichtfächer - für Profilfächer (z. B. Chor, Orchester) - für Sport (maximal 3) oder Fs 2 als Abiturfächer - Addita in Musik, Kunst und Sport	4
<b>Summe</b>	<b>10</b>

## Sonderfälle: Addita in Musik, Kunst und Sport

---

**Musik:** für schriftlich-praktisches Abitur Belegung eines **einstündigen** Additums „Instrumentalspiel oder Gesang“ in Jgst. 11 und 12 (meist privater Musikunterricht, Prüfungen an der Schule)

**Kunst:** für schriftlich-praktisches Abitur Belegung eines **zweistündigen** Additums „Bildnerische Praxis“ in Jgst. 11 und 12

**Sport:** für schriftlich-praktisches **oder** mündlich-praktisches Abitur Belegung eines **zweistündigen** Additums „Sporttheorie“ in Jgst. 11 und 12

Anrechnung auf Profilbereich

Festlegung auf das schriftlich-praktische Abitur in Musik und Kunst bzw. auf das Abitur in Sport bereits mit der Kurswahl

Voraussetzung: mindestens Note 3 im Zwischenzeugnis der 10. Klasse und zusätzlich in Musik Nachweis angemessener Fertigkeiten im Instrument

## Wahl der Abiturfächer Fünf-Fächer-Abitur

<b>Deutsch</b>	schriftlich
<b>Mathematik</b>	schriftlich
<b>Fremdsprache 1</b>	1 x schriftlich 2 x mündlich (Kolloquium)
gesellschaftswissenschaftliches Fach oder Religionslehre bzw. Ethik	
Naturwissenschaft (Ph, Ch, Bio), weitere Fremdsprache, Kunst, Musik ( <b>schriftlich-praktisch nur mit Additum</b> „Instrumentalspiel oder Gesang“ / „Bildnerische Praxis“), Sport ( <b>nur mit Additum</b> „Sporttheorie“)	

# Wahl der Abiturprüfungsfächer

## Beispiele

Neigung:	naturwiss.	sprachlich	musisch	sozialwiss.
schriftlich	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch
schriftlich	Mathematik	Mathematik	Mathematik	Mathematik
schriftlich	Physik	Englisch	Religion	Sozialkunde
mündlich	Wirtschaft u. Recht	Geschichte mit Sozial- kunde	Musik	Englisch
mündlich	Französisch	Spanisch	Latein	Biologie

## 3 Die Seminare

**Beide Seminare sind thematisch Leitfächern zugeordnet.  
Leitfächer können alle Pflicht- und Wahlpflichtfächer sein.**

**Wahlfreiheit auf Schülerseite:**

- **Pflicht-/Wahlpflichtfach aus dem Angebot der Schule ohne Beschränkung der Schwerpunktsetzung**
- **parallele Belegung des Leitfaches nicht notwendig**

**Trotz Anbindung an Leitfach:**

**keine Lehrplanvorgaben, keine Einbindung in Abitur**

## WISSENSCHAFTLICH ARBEITEN

**PRÄZISION**

- **fachwissenschaftliche Informationen**
  - recherchieren
  - analysieren und abstrahieren
  - auf Wesentliches reduzieren
  - strukturieren und argumentieren
  - korrekt und vielfältig präsentieren
- kreative Wege und **Lösungen** finden
- **Formalia** und **Zeitrahmen** beachten

**WAHRHAFTIGKEIT**



## Ablauf des W-Seminars und Bewertung

---

- 10-1: Wahl durch die Schüler aus dem Angebot der Schule
- 11-1: Input, Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten, Themenfindung, erste Recherchen

**max. 15 Punkte**

- 11-2: Eigentätigkeit der Schüler, Vorlage von Zwischenergebnisse und Besprechungen in der Gruppe, Beratung durch die Lehrkraft

**max. 15 Punkte**

- 12-1: Anfang Nov.: Abgabe der **Seminararbeiten**  
Nov., Dez. und Jan.: **Präsentationen**
- Korrektur der Arbeiten

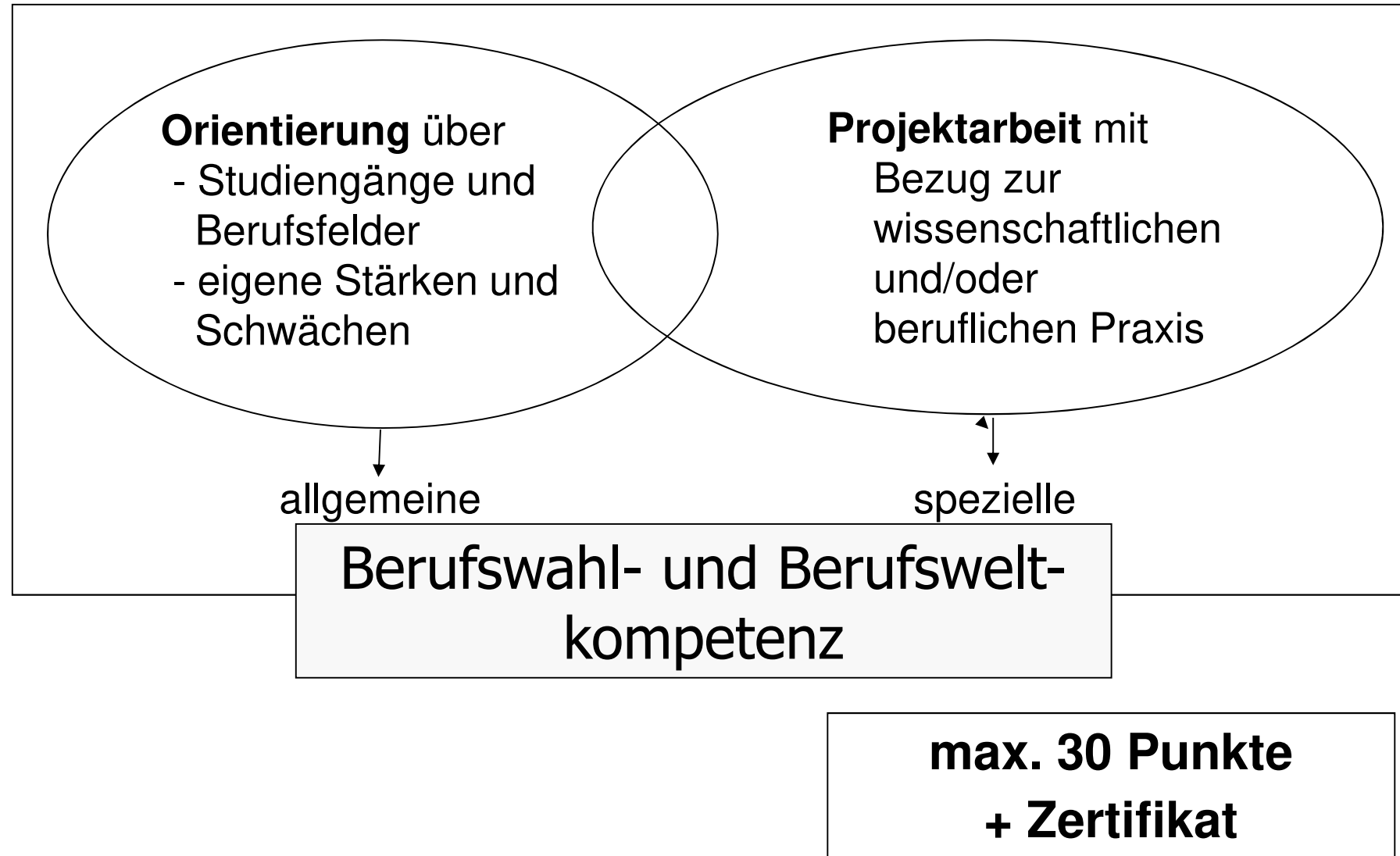
**max. 30 Punkte**

## W-Seminare 2019/21

Lehrkraft	Fach	Arbeitsthema des Seminars	Fahrt
Schmitt-Reuter	Geo	Tansania	---
Weidner	Ku	Grenzüberschreitungen – neue Ausdrucksformen der Kunst	---
Marquardt	E	Travelling and exploring	Paris mit P-Sem.
Franze/Rölver	G	Erinnerungen – die ehemaligen jüdischen Schülerinnen des EG	---
Einwag	Ph	Die Energiewende physikalisch betrachtet	---
Kroack	M	Von der Knochelei zum mathematischen Beweis	---
Coldea	B	Geschichte der Naturwissenschaften und der Medizin	---

<b>Fachliche Kompetenzen</b>	<b>Schlüsselqualifikationen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gute Allgemeinbildung</li> <li>• <b>gute Sprachkenntnisse (D, E)</b></li> <li>• schriftliche und mündliche Korrektheit und Präzision</li> <li>• sichere Kenntnisse und <b>Problemlösestrategien (M)</b></li> <li>• Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen</li> <li>• Auffassungsgabe für fachliche Methodenschulung</li> <li>• Denk- und Lernstrategien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Organisations- und Planungsfähigkeit</b></li> <li>• <b>Kooperations-, Kommunikations-, und Argumentationsfähigkeit</b></li> <li>• <b>Selbständigkeit und Verantwortungsbereitschaft</b></li> <li>• <b>Motivierbarkeit und Belastbarkeit</b></li> <li>• Urteilsvermögen</li> <li>• Wertebewusstsein</li> <li>• <b>Studien- und Berufsorientierung</b></li> </ul>

# Ziele und Inhalte des P-Seminars



## P-Seminare 2019/21

Lehrkraft	Fach	Arbeitsthema des Seminars	Fahrt
Roghmans/ Faber D.	D	Wege des Leseförderung	---
Schuckert/ Marquardt	F	Paris aux milles visages	Paris
Liedtke	Eth	Sport – Ernährung – Fitnesskult	---
Kaiser K.	D	WeltFAIRänderer – wir stellen ein Schulprojekt auf die Beine	2 Tage, Ziel?
Walcher	Mu	Unterrichtspraxis im Fach Musik – Grundschule	Wien
Knauer/ Meinhart	E	Schoolprojekt – Tanzania	Tanzania
Fauth	Ku	„Trickfilm“	Wien
Vitzthum	B	Chemische Schauversuche	---

## 4 Zulassungshürden

- **Punktehürden in den Jgst. 11 und 12:**

<b>mindestens</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>48</b> Punkte aus D, M, Fs	Ø 4 Punkte
<b>100</b> Punkte aus den 5 Abiturprüfungsfächern	Ø 5 Punkte
<b>200</b> Punkte aus den 40 einzubringenden Hjl.	Ø 5 Punkte
<b>5</b> Punkte in mind. 32 (von 40) Hjl. (Seminararbeit mit Präsentation und P-Seminar gelten hier als je 2 Hjl.)	8 x unterpunkten erlaubt.
<b>1</b> Punkt in allen Hjl., der Seminararbeit, der Präsentation und im P-Seminar	0 Punkte gilt als nicht belegt.
<b>24</b> Punkte in beiden Seminaren (incl. Seminararbeit, Präsentation und P-Seminar)	Ø 4 Punkte

## 4 Zulassungshürden

- **Punktehürden in der Abiturprüfung:**

<b>mindestens (bei 4-facher Wertung)</b>	<b>einfache Wertung</b>
4 Punkte in jedem Fach	keine 0 Punkte
<b>100</b> Punkte in den 5 Prüfungsfächern	Ø 5 Punkte
mindestens je <b>20</b> Punkte in drei der fünf Prüfungsfächer, darunter zwei aus (D, M, Fs)	mind. 5 Punkte

- **Gesamtqualifikation:** mindestens 300 Punkte  
(ergibt sich bereits mit der Zulassungshürde von 200 Punkten  
aus den Halbjahren und den 100 Punkten aus der  
Abiturprüfung)

## Rücktritt und Höchstausbildungsdauer

---

- Es gibt keine Vorrückungsentscheidungen in den Jahrgangsstufen 11 und 12.
  - Werden Zulassungsbedingungen nicht erfüllt, ist ein „freiwilliger“ Rücktritt notwendig.
  - **Höchstausbildungsdauer** für die Jahrgangsstufen **10, 11 und 12**:  
GSO § 14(4) Die Höchstausbildungsdauer für die Oberstufe beträgt vier Jahre; sie kann um den für die Wiederholung einer nicht bestandenem Abiturprüfung (§ 54 Abs. 1 Nrn. 3 bis 6) erforderlichen Mindestzeitraum von bis zu einem Jahr überschritten werden.
  - Ein Rücktritt von Jgst. 10 in Jgst. 9 bis zum Ende des Kalenderjahrs ist dabei „unschädlich“, d. h. das abgebrochene Schuljahr zählt bei der Berechnung der Höchstausbildungsdauer nicht mit.
- **Einzelberatungen notwendig!**



# Zum Nachlesen:

Bayerisches Staatsministerium für  
Unterricht und Kultus



## Die Oberstufe des Gymnasiums in Bayern

Informationen für Schülerinnen und Schüler  
des Abiturjahrgangs 2015



Gymnasiale Oberstufe in Bayern - Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus - Windows Internet Explorer

http://www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de/faecherwahl-und-belegung/faecherwahl-q1112.html

Startseite | Kontakt | Publikationen | Newsletter

gymnasiale  
**OBERSTUFE**  
in bayern

Bayerisches Staatsministerium für  
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Ziele & Struktur | **Fächerwahl & Belegung** | Seminare | Qualifikation | Abitur | Nach dem Abitur

Startseite > Fächerwahl & Belegung > Fächerwahl Q11/12

→ Informationen für Jgst. 9

**Fächerwahl Q11/12**

- Erläuterungen zur Stundentafel
- Zusatzangebot im Profilibereich
- Besonderheiten
- Belegungsbeispiele
- Interaktiver Fächerplaner**

## Grundsätzliches zur Fächerwahl



Kurssystem aus Pflicht-, Wahlpflicht- und Profulfächern

Aufbruch

**FAQ**  
Die wichtigsten Fragen und Antworten

**Fächerplaner**  
Oberstufe online organisieren

**Oberstufenbroschüre**  
Die Oberstufe des Gymnasiums in Bayern

Fertig

Internet 100%

# Studenten-tafel mit Spanisch (für die Jgst. 11 und 12)

<u>Fach bzw. Fächergruppe</u>	<u>11</u>	<u>12-1/12-2</u>	(Ges: 66 Wo.std.)
Religion (K, Ev oder Eth)	2	2	<b><u>Pflicht:</u></b> <b>36</b> Wochenstunden
<b>Deutsch</b>	4	4	
<b>Mathematik</b>	4	4	
Geschichte + Sozialkunde	2+1	2+1	
Sport	2	2	
Nw1 (Ph, C oder B)	3	3	
Fs1 (E, F, L)	4	4	<b><u>Wahlpflicht:</u></b> <b>25/26</b> Wochenstunden
<b>Spanisch spät beginnend</b>	3	3	
Geo oder WR	2	2	
Kunst oder Musik	2	2	<b><u>freie Wahl:</u></b> <b>8</b> Wochenstunden
W-Seminar	2	2/0	
P-Seminar	2	2/0	
weitere indiv. Profilbildung		2	